Johannes Brahms an Max Bruch

[Wien,] März 1875
Incipit: Es thut mir leid daß Sie vergebens auf ein Schreiben
Brief: 1 Blatt, 3 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Bru : 1
Inv.-Nr.: 1990.5

März 75

Lieber Bruch,

Es thut mir leid
daß Sie vergebens auf
ein Schreiben unseres
Sekretaers gewartet
haben, vermuthlich habe
ich ihm gesagt daß ich
bereits geschrieben etc.
Falls Sie nun leider
über jene Zeit anders
verfügt möchte ich doch
sagen, daß allerdings

[Seite 2]
meine Freude über Ihr
Kommen geschmälert würde
wenn Sie nicht zum 5ten hier
wären. Mit 2 Gesang=
proben könnten Sie doch
aber Alles ziemlich nach
Wunsch fertig bringen
u. ich weiß ja nicht wie
weit ich Tempi u. A.
Ihnen recht nehme.
Sie sind durch meine
2 letzten Briefe über
Anderes unterrichtet
u. ich wollte nur in

[Seite 3, quer]
gewohnter Eile ein Wort auf die
neusten unliebern Nachrichten
Henschels sagen.
Ich hoffe noch von Ihnen
zu hören u. vielleicht Günstiges?
Ihr
J. Brahms